

Westerwald-Rundspruch für Samstag, den 28. März 2015

(rote Schrift: Regieanweisung bzw. Internetadressen oder Textpassagen - bitte nicht vorlesen (nur zur Beantwortung evtl. Nachfragen im Bestätigungsverkehr))

Guten Abend und „Hui Wäller“. Hier ist DFØKF, die Clubstation des Amateurfunkclubs Fuchskaute, OV F72. Am Mikrofon ist DC1GN. Mein Name ist Markus, und ich begrüße alle zuhörenden Stationen zum Westerwald-Rundspruch über die Relaisfunkstelle Fuchskaute, DBØDT, auf 438,8625 MHz, für Samstag, den 28. März 2015. Der Rundspruch für die Region.

Heute haben wir Meldungen zu folgenden Themen:

- Shack von DLØDPM seit dem 26. März wieder für Besucher zugänglich
- Zweifache OV-Fusion im Distrikt Hessen
- Feldtag der Funkamateure von K28
- Erstsending von „RADIO DARC“ begeisterte Hörer in nah und fern
- RTA beantragt befristeten Zugang im 70-MHz-Bereich
- Termine in den nächsten Wochen

und

- In eigener Sache: Einstellung des Westerwald-Rundspruchs

Hier die Meldungen:

Shack von DLØDPM seit dem 26. März wieder für Besucher zugänglich

Die Arbeiten für die neue Ausstellung „In 80 Dingen um die Welt“ im Museum für Kommunikation, Schaumainkai 53 in Frankfurt sind abgeschlossen. Dadurch ist das Shack von DLØDPM auf dem Dach des Museums seit dem

26. März 2015 für Museumsbesucher wieder frei zugänglich. Das Team von DLØDPM freut sich darauf, Besuchern wieder den Amateurfunk vorstellen zu können und Fragen zur drahtlosen Kommunikation und zum Amateurfunk zu beantworten.

Die Funkbude von DLØDPM ist mittwochs von 10:00 bis 17:00 Uhr, donnerstags und freitags von 10:00 bis 13:00 Uhr und jeden ersten Sonntag im Monat von 13:00 bis 17:00 Uhr geöffnet - alle Zeiten Ortszeit. Sondertermine außerhalb der regulären Öffnungszeiten können mit Klaus DJ9DX unter seiner DARC E-Mailadresse vereinbart werden.

Zweifache OV-Fusion im Distrikt Hessen

Bei den Jahreshauptversammlungen in den letzten Wochen standen bei zwei hessischen Ortsverbänden Fusionsabstimmungen auf der Tagesordnung. Die amtierenden Ortsverbandsvorsitzenden hatten im Vorfeld mit den aktiven Mitgliedern die Zukunftsaussichten ihrer Ortsverbände und die Prognosen einer zukünftigen erfolgreichen OV-Arbeit zur Diskussion mit den OV-Mitgliedern gestellt. Das Ergebnis gründete in einer Fusion mit Nachbarortsverbänden, zumal schon seit langem eine teilweise enge Zusammenarbeit erfolgt ist.

Der Ortsverband Kronberg, F13, wird zum OV Bad Homburg, F11, gehen und der Ortsverband Baunatal, F41, wird sich dem OV Vellmar, F73, anschließen.

Damit hat der Distrikt Hessen aktuell 70 Ortsverbände. Das heißt aber nicht, dass der Distrikt Hessen nun in der Mitgliederzahl ebenfalls geschrumpft ist. Die beiden OVe werden mit ihren entsprechenden Fusionspartnern gemeinsam auftreten. Die Mitglieder der fusionierenden Ortsverbände können auch ihren bisher angestammten DOK nach der OV-Fusion weiterführen, wobei es ein paar Einschränkungen gibt, die nur die Teilnahme an Wettbewerben (z.B. CM) betrifft. Dieses „hessische Modell“ scheint sich durchzusetzen und bietet einen problemlosen Übergang bei einer OV-Fusion im Sinne der Mitglieder, die diese Art voll befürworten und unterstützen. Aktuell sind es im Distrikt F nun drei Ortsverbände, die unter dem Dach eines ehemaligen Nachbar-OV mit diesem fusioniert haben und mit ihrem „alten“ angestammten DOK weiter funken können.

Der DV Hessen hat die beiden Ortsverbände F13 und F41 in der Phase der Fusionsfindung langfristig unterstützt und begleitet. Dieser erfolgreiche Abschluss findet die Zustimmung von beiden OV-Seiten. In den

aufnehmenden Ortsverbänden wurden die „neuen“ Mitglieder in den jeweiligen OV-Versammlungen herzlich willkommen geheißen.

Alles Gute auch vom Distriktsvorstand Hessen allen beteiligten Ortsverbänden! Möge ein noch erfüllteres und aktives OV-Leben das Ergebnis der Aktionen sein.

Feldtag der Funkamateure von K28

Die Hunsrücker Funkamateure des Deutschen Amateur Radio Club (DARC) laden zu einem Feldtag bei Waldesch an der B 327 herzlich ein. Am 14. Mai 2015 (Himmelfahrtstag) freuen sich die Veranstalter ab 11:30 Uhr auf funkinteressierte Besucher, die nicht nur aus dem Hunsrück, sondern aus der ganzen Region kommen werden.

Neben guten Gesprächen können eigene Geräte erprobt werden, auch mit Hilfe von sachkundigen YLs und OMs. Gerätschaften aus dem Bereich Funk können angeboten bzw. erworben werden. Zelten auf dem Gelände ist kostenlos möglich. Die „Gartenfreunde Waldesch“ werden die Besucherinnen und Besucher mit Getränken und leckerem Imbiss versorgen. Parkplätze sind ausreichend vorhanden (auf dem Parkplatz eines Discounters an der B327).

Weitere Informationen können auf der Homepage www.kilo28.de abgerufen werden oder unter 0178 / 87 88 877 (auch Kontaktnummer am Feldtag).

Hier ist DFØKF mit dem Westerwald-Rundspruch.

Erstsendung von „RADIO DARC“ begeisterte Hörer in nah und fern

Mit großer Spannung wurde die Erstsendung von „RADIO DARC“ am Sonntag, dem 22. März, auf 6070 kHz um 11:00 Uhr Lokalzeit erwartet. Ohne jegliches Jingle oder eine vorherige Ankündigung auf der Frequenz ging der Sender pünktlich zur vollen Stunde „on air“. Die Erwartungen wurden dabei vielerorts übertroffen. „Die Zahl der Zuschriften nähert sich 1500, davon waren 99 % positiv. Obwohl die Sendung in Deutsch war, haben

wir Nachrichten aus zehn Ländern erhalten, auch aus Spanien, Frankreich, Polen, Holland, Italien, Kroatien, Griechenland, sogar aus Schweden und Island", resümiert der Chefredakteur von „RADIO DARC“, Rainer Englert, DF2NU.

„Die heutige Sendung über den Sender Moosbrunn konnte ich mit S7 bis S9 und ein paar Einbrüchen bis S4 empfangen“, schreibt beispielsweise Hörer Wolfgang, OE1VFW, aus Wien. Er verwendete einen Sony ICF-2001D mit einer eingebauten Teleskopantenne zum Empfang. „Das Programm hat mir sehr gut gefallen, auch die Musik“, schreibt OE1VFW weiter. Auch Hörer Helmut, DL1GKH, lobte in seiner E-Mail-Zuschrift die Pilotsendung: „Die Sendung war hier in Tettngang im Locator JN47TQ toll zu empfangen. Am Anfang waren kurzzeitige Störungen und Feldstärkeschwankungen zu melden, dann jedoch mit S9+10 dB an einer GP50 mit TS-440 sauber zu empfangen“. Die kurzen anfänglichen Aussetzer der Sendung konnten durch ein sehr schnelles und professionelles Eingreifen des Sende-Technikers in Wien binnen Sekunden behoben werden, die Sendeleistung wurde um 1 dB reduziert. Ursache war eine nicht optimale Anpassung der Sende-Antenne.

Neben einem guten musikalischen Mix gab es in der Erstsendung viele Informationen aus dem Bereich des Amateurfunkdienstes und dem DARC e.V. Im Editorial betonte der Chefredakteur Rainer Englert, DF2NU, die Wichtigkeit des Mediums Kurzwelle in der heutigen Zeit. In einem Interview kam das DARC-Vorstandsmitglied Christian Entsfellner, DL3MBG, zu Wort, und ein Bericht behandelte die Morsetelegrafie auf dem Weg zum immateriellen Weltkulturerbe. Natürlich durfte auch ein detaillierter Funkwetterbericht von Experte Hartmut Büttig, DL1VDL, nicht fehlen.

„RADIO DARC“ hören Sie sonntags um 11:00 Uhr Lokalzeit auf 6070 kHz im 49-m-Rundfunkband. Für Rückmeldungen, Informationen und QSL-Wünsche wenden Sie sich bitte direkt an das Radio-Team, wofür die E-Mail-Adresse radio@dar.de eingerichtet wurde.

RTA beantragt befristeten Zugang im 70-MHz-Bereich

Mit einem Schreiben vom 12. März bekräftigt der Runde Tisch Amateurfunk, kurz RTA, seine Bitte um einen zeitlich befristeten Zugang im 70-MHz-Bereich. Bereits am 10. November 2014 wurde dieser Zugang zusammen mit neuen Regelungen im 50-MHz-Bereich beantragt. Während die neuen Regelungen auf 50 MHz durch die Amtsblattmitteilung Mitteilung Nr. 1523/2014 genehmigt wurden - siehe dazu auch die Vorstandsinformation Nr.

12/2014 - blieb ein befristeter Zugang auf 70 MHz bis jetzt unerwähnt. Das neuerliche RTA-Schreiben ist nun als Vorstandsinformation auf der DARC-Webseite erschienen (<http://www.darc.de/aktuelles/vorstandsinformationen/>).

Termine in den nächsten Wochen

Am 25. und 26. April findet die Frühjahrs-Mitgliederversammlung des DARC e.V. im Hotel „Stadt Baunatal“, Wilhelmshöher Straße 5 in 34225 Baunatal statt. Die gemeinsame Beratung der Arbeitsgruppen am Samstag von 11:00 bis 13:00 Uhr über die vorliegenden Anträge und die Mitgliederversammlung ab ca. 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr bzw. deren Fortsetzung am Sonntag von 9:00 bis 12:00 Uhr sind öffentlich. Alle DARC-Mitglieder sind dazu eingeladen. Die vorliegenden Anträge sind neben der Tagesordnung auf der DARC-Webseite abrufbar (<http://www.darc.de/darc-info/mitgliederversammlung/>).

Vom 1. bis 3. Mai veranstaltet der DARC-Distrikt Württemberg, P, ein überregionales Fortbildungswochenende in Obersteinbach in der Region Hohenlohe (der Westerwald-Rundspruch berichtete). Auf dem Programm steht ein breites Themenspektrum: Vom Gewinnen junger Mitglieder durch geeignete Technikprojekte über die Reaktivierung inaktiver Ortsverbände, Demokratie im DARC e.V., WinLink, Hamnet, CNC-Fräser und das Graves-Radar bis zur Radioastronomie. Teilnehmen kann jeder, der sich für den Amateurfunk und das Miteinander interessiert. Das Vortragsprogramm mit allen Details sowie ein Anmeldeformular findet man auf den Internet-Seiten des Distrikts (<http://www.darc.de/distrikte/p/fsw-2015>).

In eigener Sache: Einstellung des Westerwald-Rundspruchs

Es ist sehr schade, lässt sich jedoch nicht vermeiden: Aus personellen und organisatorischen Gründen muss der Westerwald-Rundspruch leider ab sofort eingestellt werden; somit ist dies heute die letzte Rundspruchsendung über die Relaisfunkstelle Fuchskaute, DBØDT.

Wenn es auch den Westerwald-Rundspruch in dieser Form nicht mehr geben wird, es werden noch zahlreiche andere Rundsprüche mit Informationen rund um unser Hobby Amateurfunk über Kurzwelle und UKW ausgestrahlt.

Eine detaillierte Übersicht findet sich auf der Website des DARC unter <http://www.darc.de/aktuelles/deutschland-rundspruch/>.

Hier ist DFØKF mit dem Westerwald-Rundspruch.

Das waren unsere ausführlichen Meldungen. Darüber hinaus empfehlen wir noch folgende interessante Beiträge auf der DARC-Startseite www.darc.de:

- Arbeitskreis Amateurfunk und Telekommunikation in der Schule: Neuer Vorstand bei AATiS e.V.
- „RADIO DARC“ macht Schule: Englisches DX-Programm gestartet
und
- Mitstreiter gesucht: WRTC-Germany in Dayton

Nun haben wir noch einige aktuelle Termine:

- noch bis 29. März: CQ World Wide WPX Contest
- 4. April: Baden-Württemberg Aktivität
- 4. bis 5. April: SP DX Contest und EA RTTY Contest
- 5. April: DARC UKW Frühlingswettbewerb
und
- 6. April: Deutschland Contest des DTC e.V. und DARC-Ostercontest

Abschließend folgt noch der Funkwetterbericht vom 25. März 2015, zusammengestellt von Hartmut Büttig, DL1VDL.

Rückblick vom 18. bis 24. März:

Neben der Tag-/Nachtgleiche zum Frühlingsanfang gab es mit der ausklingenden Radioaurora und mit der Sonnenfinsternis am 20. März zwei weitere erwähnenswerte Highlights im Funkwettergeschehen. Die Sonnentätigkeit war im gesamten Berichtszeitraum ruhig und nur durch C-Flares geprägt. Die Messwerte der 10-cm-Radiostrahlung - solarer Flux - lagen zwischen 109 und 133 Einheiten. Zur Flaretätigkeit trugen die Regionen 2297 und 2303 bei. Das „Salz in der Funkwetterküche“ war das an allen Tagen stark gestörte geomagnetische Feld. Auf 80 m beispielsweise schwankten die Signale während der QSOs oftmals zwischen S3 und S9+.

Der Magnetsturm, der am 17. März zur Radioaurora und selbst in Mitteldeutschland sichtbarem Nordlicht geführt hatte, beruhigte sich erst am Abend des 19. März. An den Folgetagen kam es immer wieder zu isolierten Störungen mit K-Werten größer als 4. Ruhige Perioden gab es nur in der zweiten Tageshälfte des 22. und seit Mittag des 23. März. Während der Sonnenfinsternis am 20. März war etwa 30 Minuten um das Maximum herum die D-Schicht hörbar geschwächt, und es gelangen auf 160 und 80 m problemlos QSOs zwischen England/Irland und Deutschland. In diesem Zeitfenster um das Maximum waren aber auch die Grenzfrequenzen der E- und F-Schicht etwas abgesenkt, wie man aus dem Vergleich der Ionogramme des Observatoriums Pruhonice (<http://147.231.47.3/> - Ionogramm 20.03., 9:57 Uhr UTC suchen) erkennen konnte. Die Rückmeldungen im Reverse Beacon Network zeigten, dass DL1VDLs 80-m-Signal mit 500 W an einer Groundplane nur von europäischen Skimmern gehört wurde, während DL6USA auf 30 m von PJ2 mit 6 dB über dem Rauschen gelesen wurde. Danke an alle OMs für die Beobachtungsmails.

Vorhersage bis zum 31. März:

Von neun derzeit sichtbaren Sonnenflecken ist die Region 2305 die größte. Wir erwarten eine überwiegend ruhige Sonne, einzelne C- und eventuell M-Flares. Die Fluxwerte bleiben vermutlich im Bereich zwischen 110 und 130, das Erdmagnetfeld unbestimmt. Nach dem 1. April erscheint die alte aktive Region 2297 und nährt unsere Erwartungen. Die stabilsten DX-Bänder sind 20, 17 und 15 m. An einigen Tagen sind auch 10 und 12 m weltweit brauchbar. Jahreszeitlich bedingt werden die nutzbaren DX-Fenster auf 160 und 80 m immer kürzer.

Damit sind wir am Ende dieser Rundspruchsendung angekommen. Sofern Fragen zum Inhalt oder zu den nicht verlesenen Internet- und E-Mail-Adressen bestehen, werden diese gerne beim Bestätigungsverkehr beantwortet. Der Rundspruch wurde vom F72-Rundspruchteam zusammengestellt, die Redaktion hatte heute Markus, DC1GN. Wir bedanken uns für's Zuhören und wünschen noch ein schönes Wochenende. Hier ist DFØKF, am Mikrofon ist DC1GN.

Nach einer kurzen Umschaltpause kommen wir zum Bestätigungsverkehr.